

Musik in Argentinien

Tango

→ Tango Argentino (Referat)

→ das Bandoneón

Heinrich Band erfindet 1844 das Bandoneon (das aber fast immer Concertina genannt wird), in der Region Chemnitz konzentriert sich die Bandoneon-Fabrikation, Alfred Arnold baut das bis heute vorherrschende "AA-Bandoneon", heute gibt es noch zwei Produzenten

Das Bandoneon kommt ca. 1880 nach Buenos Aires. (Hergang unklar.)

Warum gibt es in Argentinien keine Bandoneón-Fabrik? Es gibt ca. 2000 funktionierende Instrumente
Besonderheiten: Druck und Zug unterschiedliche Töne, ein "direkter" Anregungsmechanismus der Zungen, so dass der Ton sehr flexibel gestaltet werden kann, chaotische Knopfanzordnung

- Tango in aller Welt

Eigenständige Tango-Stile: Finnischer, Russischer und Türkischer Tango

Eher "Nachahmer-Stile": Polnischer, Deutscher, Französischer, Spanischer, US-amerikanischer Tango (Details mit Youtube-Links zu historischen Aufnahmen auf einem extra pdf-Blatt im StudIP.)

Volksmusik und "Nuevo Cancioneros Argentinos:

→ Chacarera, Zamba usw. (vgl. "musica criolla" Blatt 3)

→ **Atahualpa Yupanqui (1908-1992)** Sammelt und singt Folklore (vergleichsweise Violeta Parra in Chile). Unter Perón (Präsident 1946-55) "Programm des nationalen Aufbruchs"...

→ **Mercedes Sosa (1935-2009)** Steht für das lateinamerikanische Lied schlechthin (vergleichsweise Miriam Makeba für Afrika), singt keine eigenen Lieder. 1963 "Manifest "Nueva Cancionero Argentino" gegen "Ansichtskarten-Stereotype". Beispiel: "Todo cambia" (unter der Diktatur: "alles ändert sich" mit Blick auf eine Veränderung der politischen Verhältnisse, "aber nicht meine Liebe" zu meinem Land); "Duerme Negrito". Engagiert sich erfolgreich im Wahlkampf 2007 für Christina Kirchner (www.youtube.com/watch?v=2vrS0mYZqT8) und singt das letzte Mal bei deren Amtseinführung. Sie ist in Argentinien so etwas wie der Carlos Gardel der 2. Jahrhunderthälfte.

Kunstmusik:

→ Alberto Ginastera (1916-1983)

Wichtigster Komponist eines argentinisch-nationalen Stils (Konzept vergleichbar mit Béla Bartók), gründet ein für die Avantgarde wichtiges "Lateinamerikanisches Zentrum für Kunstmusik-Studien".
Beispiel: "Danza del Gaucho Matrero" (1937) gespielt von der Argentinierin Martha Agerich.

→ Ariel Ramirez "Misa Criolla" (UA 1967)

Das früheste Beispiel einer spanisch-sprachigen Messe unter Verwendung ausschließlich argentinisch-folkloristischer Instrumente, Motive, Formen - im Credo einer "Chacarera".

Musikbeispiel mit Mercedes Sosa. 2014 wurde die "Misa Criolla" im Vatikan zum "50-jährigen Jubiläum" vor dem Papst Franziskus aufgeführt.

→ Martín Palmerí "Misa Buenos Aires" (UA 1996)

Diese lateinische Messe verwendet ein Bandoneón und ist ganz im Stil des "Tango Nuevo" komponiert. UA in Buenos Aires durch das Nationalorchester von Kuba! Wird vom "Vocalforum" am 23. und 24.9.2016 in Oldenburg aufgeführt. "Kyrie" mit dem durchgängigen Pizzolla-Rhythmus:



→ Luis Bacalov "Misa Tango" (UA 1999)

Diese spanische Messe ist von einem argentinisch-italienischen Komponisten jüdischen Glaubens geschrieben und eliminiert alles, was auf Jesus Christus Bezug nimmt, z.B. im "Credo". UA in Rom mit Plácido Domingo. Der "Tango-Stil" entspricht eher dem "klassischen" Tango.

Der Chacarera-Rythmus (Wechsel 6/8 und 3/4 pro Takt) in der Misa Criolla:

The musical score is divided into three systems. The first system (measures 1-5) is for Soprano (Frauen) and Tenor Solo. The Soprano part starts with a *ppp* dynamic and the lyrics "Pa-dre To-do - po - de - ro - so, Cre-a - dor del cie - lo.y tie - rra. Pa-dre". The Tenor Solo part is silent. The second system (measures 6-11) continues the Soprano part with lyrics "To-do-po-de - ro-so, Cre-a - dor del cie-lo.y tie-rra. Pa-dre To-do-po-de - ro - so, Cre-a -" and the Tenor Solo part with lyrics "Cre - o en Dios,". The third system (measures 12-15) features both parts. The Soprano part has two endings: 1. "dor del cie-lo.y tie - rra. Pa-dre tie - rra." and 2. "Dios. Padre To-do-po-de-ro-so, Cre-a - dor del cie lo.y". The Tenor part has lyrics "cre - o en Dios." and "Dios. Padre To-do-po-de-ro-so, Cre-a - dor del cie lo.y".

"**Duerme Negrito**" wird von Mercedes Sosa (neben "Gracis de la Vida" und "Todo Cambia") besonders gerne gesungen. Das Lied wurde von Atahualpa Yupanqui "irgendwo" zwischen Venezuela und Kolumbien aufgezeichnet und ist in ganz Lateinamerika verbreitet:

<p>Duerme, duerme negrito, que tu mamá está en el campo, negrito.. Te va traer codornices para ti Te va traer rica fruta para ti Te va traer muchas cosas para ti Y si negro no se duerme Viene el diablo blanco y zas !</p> <p>Le come la patita chicapumba, chicapumba apumba, chicapum. Duerme, duerme negrito, que tu mamá está en el campo, negrito. Trabajando, trabajando todo el dia, trabajando, sí. Trabajando y no le pagan, trabajando, sí. Trabajando y va tosiendo, trabajando, sí Trabajando duramente, trabajando, sí. Trabajando y va de luto, trabajando sí. Para el negrito chiquito, trabajando sí.</p>	<p>Schlafe, schlaf kleiner Schwarzer, Deine Mutter ist auf den Feldern, Kleiner! Sie wird dir Wachtel bringen. Sie wird dir frisches Obst bringen. Sie wird dir viele Dinge bringen. Wenn der kleine Schwarze nicht einschläft, kommt der weiße Teufel und zap!</p> <p>Er wird deinen kleinen Fuß essen, chica bu! Schnell, chica bu! Schlafe, kleiner Schwarzer, Deine Mutter ist auf den Feldern, Kleiner! Arbeiten, arbeiten, den ganzen Tag arbeiten, ja. Arbeiten und sie bezahlen sie nicht, arbeiten, ja. Hart arbeiten, arbeiten, ja. Arbeiten und trägt Trauer, arbeiten, ja. Für den süßen kleinen Schwarzen, arbeiten, ja.</p>
---	---